



Fotos: Stefan Klein

Gerade Kunststoffverpacker kommen um den Themenkomplex Nachhaltigkeit, Recycling und Öko-Bilanz nicht mehr herum und werben mit Slogans wie „Grau ist das neue Grün“. Oder ist Grau doch eher das neue Blau, die Standardfarbe für Kanister und Fässer? Wie auch immer, AST Kunststoffverarbeitung zeigte erstmals Kanister mit UN-Zulassung, die komplett aus PE-Rezyklat bestehen.

Das neue Blau

RÜCKBLICK – Ende September fand in Nürnberg die Verpackungsmesse FachPack statt. Auch bei den Anbietern von Gefahrgutverpackungen ist nun das Thema Nachhaltigkeit endgültig in den Vordergrund gerückt.

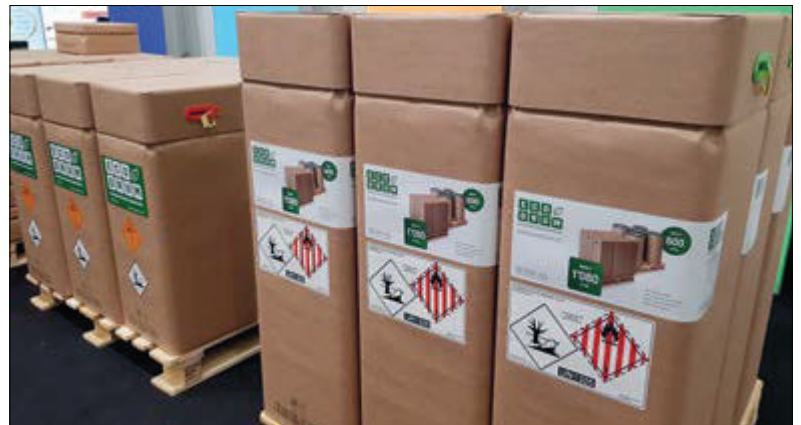
VON STEFAN KLEIN

Rund 43.400 Besucher fanden in diesem Jahr den Weg nach Nürnberg, etwas weniger als 2018, dafür aber deutlich mehr aus dem Ausland (31 Prozent). Sie trafen auf fast 1.600 Aussteller, von denen knapp die Hälfte „umweltgerechtes Verpa-

cken“, das diesjährige Leitthema der Messe, an ihren Messeständen abbildete. Unter diesem Leitthema wurden ressourcenschonende Verpackungsmaterialien und -prozesse sowie recycelte bzw. Mehrweg-Verpackungen subsummiert.



Das Material für die grauen „REC“-Kanister von AST stammt aus der Sammlung verschiedenster, entleerter Kunststoffbinde.



Fibertrommeln, hier Exemplare des Herstellers Densa mit quadratischer Grundfläche, eignen sich für viele Gefahrgüter einschließlich Verpackungsgruppe I – allerdings nicht für Flüssigkeiten.

In gleich mehrere dieser Bereiche fielen die Anbieter von Fibertrommeln mit kreisrunder oder quadratischer Grundfläche – schließlich sind sie aus dem nachwachsenden Rohstoff Papier, genauer gesagt sog. *Kraftliner*, gefertigt, das zudem aus bis zu 20 Prozent Altpapier besteht. **Densa** präsentierte ein erweitertes Produktprogramm rund um sein *Eco Drum*, das in den Größen von 33 bis 120 Liter dank eines leistungsfähigeren *Wickelleims* nur noch mit sechs statt wie bisher sieben Wicklungen *Kraftliner* hergestellt wird – und das ohne Abstriche bei der Gefahrgutzulassung für Feststoffe einschließlich Verpackungsgruppe (VG) I, die bei Fibertrommeln allgemein Standard ist. „Mit dem reduzierten Materialaufwand leisten wir einen Beitrag zur Ressourcenschonung“, so Reto Fässler, Geschäftsführer des Schweizer Unternehmens. Die quadratischen *Eco Drums*, die gegenüber klassisch zylindrischen Fibertrommeln logistische Vorteile haben – vor allem keine Leerräume beim Transport auf Chemiepaletten (CP) –, bestehen zu 100 Prozent aus *Kraftliner*-Papier. Neuerdings aber mit einer Ausnahme: Mit dem neuen *Eco Drum Hybrid* bietet Densa darüber hinaus erstmals eine quadratische Fibertrommel mit gut verschleißbarem Kunststoffdeckel für hochwertige Füllgüter an. Die UN-Zulassung für die Neuentwicklung ist derzeit noch in Arbeit.